

Wer gibt den Ton an?



Umkreisen von gekippten Stühlen

In Kürze:

Charakteristika: Das Spiel eignet sich gut als Einstieg, gerade wenn sich Gruppen nicht so gut kennen. Es macht verschiedene Formen von Autorität deutlich und veranschaulicht Einigungsprozesse

Zeit: 10 – 20 Minuten

Material: Stuhlkreis mit stabilen Stühlen in der Anzahl der Teilnehmer.

Teilnehmerzahl: flexibel

Sicherheitsaspekt: Spiel ist unter Umständen anfangs sehr laut

Eignung für die Schule: Für heterogene Klassen geeignet, da kein Körperkontakt zustande kommt.
Auch für Klassen mit geringen Deutschkenntnissen.

Beschreibung:

Teilnehmer stellen sich im Kreis hinter den Stühlen auf. Pro Teilnehmer ein Stuhl. Die Stühle werden leicht gekippt und an der Lehne festgehalten, so dass sie nicht umfallen. Die Teilnehmer sollen nun gemeinsam den Stuhlkreis einmal ganz umrunden, so dass jeder am Ende wieder auf seiner Position steht. Zum Festhalten der Stühle darf nur eine Hand verwendet werden.

Spielerklärung durch den Trainer:

- Jeder stellt sich hinter einen Stuhl.
- Ihr haltet den Stuhl mit einer Hand so fest (zeigen)
- Der Stuhl darf nicht umfallen

- Er darf aber auch nicht fest auf dem Boden stehen (zeigen)
- Ich erkläre jetzt, was eure Aufgabe ist:
- Ihr sollt alle gleichzeitig einmal im Kreis gehen.
- Am Ende steht ihr wieder genau da, wo ihr jetzt steht.
- Aber Achtung: Eure Stühle bleiben am Platz stehen und sie dürfen nicht umfallen!
- Ihr dürft nur mit einer Hand arbeiten.

Auswertungsfragen nach der Durchführung

- *Haben alle die Aufgabe sofort verstanden?*
- *Was habt ihr gemacht, damit jeder die Aufgabe gut versteht?*
- *Was war schwierig?*
- *Was hat euch geholfen?*
- *Wer hat die Lösung gefunden?*
- *Warum habt ihr auf ihn / sie gehört?*
- *Wer hat die Kommandos gegeben?*

Transferthemen:

1. Ist es gut, wenn einer das Kommando gibt?
2. Wann ist das gut?
3. Wann ist das nicht gut?
4. Wie bestimmt man, wer das Kommando geben soll?
5. Kann man dabei auch abwechseln?

(Quelle: Training zur Konfliktbearbeitung an Schulen durch „die Brücke e.V.“)